

Pressemitteilung

„Qualifizierte Mietspiegel liefern eine sichere Grundlage für politische Entscheidungen“

Hamburg, 07.07.2021. Ende Juni 2021 hat der Bundestag eine Reform des Mietspiegelrechts beschlossen. Demnach sind alle Städte und Gemeinden mit mehr als 50.000 Einwohnerinnen und Einwohnern ab 2023 zur Erstellung eines qualifizierten Mietspiegels verpflichtet. Für Kommunen, die bisher einfache Mietspiegel vorgelegt haben, gilt eine Übergangsfrist bis zum 01.01.2024. In den Augen des Beratungsunternehmens Analyse & Konzepte immo.consult wird das zu mehr Transparenz und Gerechtigkeit auf dem Wohnungsmarkt führen.

Analyse & Konzepte immo.consult gehört dem bundesweiten Arbeitskreis der Mietspiegel-Ersteller an. Seit über 25 Jahren erstellt das Unternehmen qualifizierte Mietspiegel für Städte und Gemeinden. „Die Wohnkosten sind in vielen Regionen Deutschlands zu einer zentralen sozialen Frage geworden. Deshalb ist es wichtig, hier Transparenz herzustellen. Qualifizierte Mietspiegel liefern ein differenziertes Bild der aktuellen Miethöhen in den Städten und Gemeinden. Damit schaffen sie eine sichere Grundlage für die Ermittlung der Miethöhen sowie für politische Entscheidungen, zum Beispiel in Bezug auf die sogenannte Mietpreisbremse“, sagt Martin Möller von Analyse & Konzepte immo.consult. „Die Mietparteien können sich auf Basis der Mietspiegeldaten im fairen Ausgleich einigen, ohne selbst Vergleichsobjekte zu ermitteln oder erhebliche Kosten für Gutachten aufwenden zu müssen.“

Bessere Abbildung des Marktes

Neu im Mietspiegelgesetz ist auch die Auskunftspflicht gegenüber den Behörden: Mieterinnen und Mieter sowie Eigentümerinnen und Eigentümer von Immobilien sind künftig dazu verpflichtet, unter anderem die Höhe der Mieten offenzulegen. Tun sie das nicht, können Bußgelder die Folge sein. „Dies wird sich positiv auf die Qualität der Daten auswirken. Die Mietspiegel werden den Markt besser abbilden“, sagt Martin Möller.

Über Analyse & Konzepte immo.consult:

Die Analyse & Konzepte immo.consult GmbH hat sich als unabhängiges Beratungs- und Forschungsunternehmen auf die Wohnungswirtschaft und den Immobilienmarkt spezialisiert. Zum Leistungsspektrum gehören die Organisationsberatung für Wohnungsunternehmen genauso wie die Erstellung von Wohnungsmarkt- und Standortanalysen sowie Mietspiegeln und Grundlagenforschung zum Wohnungsmarkt. Zu den Auftraggebern gehören kommunale und private Wohnungsunternehmen, Genossenschaften, Projektentwickler sowie Kommunen, Bundesministerien und Verbände. www.analyse-konzepte.de.

Medienkontakt:

Christoph Kommunikation

Tel.: 040 609 4399-30

info@christoph-kommunikation.de

Falls Sie aus unserem Verteiler gestrichen werden möchten, informieren Sie uns bitte unter der E-Mail-Adresse info@christoph-kommunikation.de.